

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

fast schon traditionell blicken wir in der letzten Ausgabe der Knoten Rundschau auf das abgelaufene Jahr zurück.

Während einerseits geopolitische Spannungen, eine schwächelnde Weltwirtschaft oder die demografische Entwicklung auch uns im Marktflecken Mengerskirchen vor teils große Herausforderungen stellen, so stehen wir andererseits im Tagesgeschäft vor der Aufgabe, die Leistungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs und der Kinderkrippe aufrechtzuerhalten.



Der Blick zurück zeigt durchaus eindrucksvoll, dass eben jene Handlungsfähigkeit gegeben ist.

Nachfolgend erhalten Sie einen Einblick in wichtige Projekte und Maßnahmen für unsere Kommune:

• Dorfentwicklung

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms konnten Förderbescheide für den Kinderspielplatz Dillhausen und für den Maria-Magdalenenplatz in Mengerskirchen in Empfang genommen werden. Darüber hinaus ist das Projekt „ehrenamtliche Kleinprojekte“ gestartet, wovon insbesondere Vereine profitierten.

An dieser Stelle sei nochmals auf die Möglichkeit einer kostenlosen Beratung für private Maßnahmen durch das Architekturbüro Schäfer hingewiesen. Wer eine Immobilie im jeweils definierten Ortskern und Interesse an diesem Förderprogramm hat, kann sich gerne direkt im Hauptamt bei Timo Linn melden.

• Erhalt eines Förderbescheides für die Errichtung einer urbanen Datenplattform als interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hofbieber

Aus dem Hessischen Ministerium für Digitalisierung und Innovation erhalten wir gemeinsam mit der Gemeinde Hofbieber (Landkreis Fulda) über 500.000 € für eine interkommunale Zusammenarbeit bzgl. der Erstellung eines Digitalen Zwillings sowie für den Aufbau einer urbanen Datenplattform.

Auf dem Weg zu einem digitalen Rathaus werden solche Systeme die Verwaltung künftig entlasten.



• Wohnraum

Durch den Ankauf von verschiedenen Baulücken in den Ortskernen soll die innerörtliche Entwicklung in den Ortschaften vorangetrieben werden. Hinzu kommt, dass in den Neubaugebieten „Kohlwäldchen“ Mengerskirchen und „Am Hasenmorgen“ in Waldernbach noch Bauplätze verfügbar sind. Derzeit läuft dafür die Bewerbungsphase.

Im kommenden Jahr soll das Baugebiet „Escherfeld“ in Winkels vermarktet werden und auch in Probbach sind weitere Bauplätze in Vorbereitung.

• Kommunale Wärmeplanung

Die Datenerhebung der kommunalen Wärmeplanung ist abgeschlossen. Nachdem die Datensammlung in der Gemeindevertretung vorgestellt wurde, ist für das kommende Jahr eine weitere Öffentlichkeitsveranstaltung geplant, um die daraus entstehenden Ideen umzusetzen.

• Politische Beschlüsse / Kommunale Finanzen

Zu den wahrscheinlich wichtigsten Beschlüssen der Gemeindevertretung im Jahr 2025 gehört die Stellungsname zur Fortschreibung des Regionalplans, die Erweiterung des Windparks am Knoten und der Beschluss des Haushaltsplanes für 2026.

Bei den Stellungnahmen zum Regionalplan konnte bestätigt werden, dass die Zurückstufung des „Vorranggebietes Abbau oberflächennaher Lagerstätten“ (A107) südöstlich von Mengerskirchen zu einem „Vorbehaltsgebiet oberflächennaher Lagerstätten“ erfolgt ist – eine Gemeinschaftsleistung aus dem Engagement der Bürgerschaft in Zusammenarbeit mit den politischen Gremien.

Auch die Entscheidung, dass der Windpark am Knoten um zwei weitere Windräder erweitert wird, hat langfristig positive Auswirkungen auf den Marktflecken Mengerskirchen. Zum einen wird der Anteil an der

Stromerzeugung aus nachhaltiger Windenergie erhöht und zum anderen sorgt der daraus resultierende Gewinn dafür, dass diese Einnahmen nicht durch Steuern oder Gebühren generiert werden müssen.

Das Thema der Kommunalfinanzen nimmt eine immer größere Bedeutung in den regionalen und über-regionalen Medien ein, denn es klafft grundsätzlich eine Lücke bzgl. der Aufgabenerfüllung von Kommunen im Staat und der dazugehörigen finanziellen Ausstattung.

Im Vergleich zu anderen Kommunen steht der Marktflecken Mengerskirchen nach wie vor sehr gut da. Insgesamt steigen die Ausgaben für Pflichtaufgaben jedoch schneller als die Einnahmen, sodass auch in Zukunft schwierige politische Entscheidungen getroffen werden müssen. Z.B. sollten Investitionen noch stärker priorisiert und hinsichtlich der Folgekosten analysiert werden.

- **Grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt Mengerskirchen**

Mitte Dezember 2025 wurde der 3. Bauabschnitt bereits asphaltiert, sodass abhängig von der Witterung, vermutlich im Februar die Ortsdurchfahrt Mengerskirchen sowie die Landesstraße außerorts bis zum Seeweier wieder freigegeben werden kann. Ursprünglich war das Ende der Baumaßnahme für Sommer 2026 geplant.



- **Bauhof**

Der gemeindliche Bauhof hat neben seinen wiederkehrenden Tätigkeiten auch bei größeren Projekten unterstützt. An der Stelle ist beispielhaft die Ortsdurchfahrt Mengerskirchen, der Rathausumbau oder die Vorbereitung zum Neubau der Theke im Bürgerhaus in Winkels zu nennen.

- **Fortführung Rathausumbau**

Aufgrund statischer Schwierigkeiten im Bereich Vorzimmer / 2. OG und zusätzlicher Abstimmungen mit dem Denkmalschutz konnte der 2. Bauabschnitt erst im Dezember abgeschlossen werden. Bis Sommer 2026 soll der 3. Bauabschnitt (Bauamt / Finanzverwaltung) abgeschlossen sein, sodass dann nicht nur moderne

Büroflächen geschaffen wurden, sondern auch sämtliche Anforderungen im Bereich Brandschutz und Arbeitssicherheit erfüllt werden.



- **Fortführung des Glasfaser-Ausbaus**

Die Hausanschlüsse und Aktivierungen sind in den letzten Zügen und auch im Außenbereich sind die Arbeiten zum Programm „Graue Flecken“ im Herbst gestartet. D. h. auch alle Aussiedlerhöfe oder sonstige Liegenschaften abseits der Dörfer werden künftig mit schnellem Internet versorgt sein. Für Zeitverzögerungen sorgten Schwierigkeiten bei der Deutschen Giganetz mit ihren Subunternehmen sowie Vandalismus in Waldernbach.



Sobald die letzten Aktivierungen erfolgt sind, beginnt die „Mängelbeseitigung“. Dabei werden z. B. Gehwege, Randsteine oder Straßenquerungen wieder so hergestellt, wie es vor Beginn der Arbeiten war.

- **Feuerwehrwesen**

Die Anforderungen an Mannschaft und Technik im Feuerwehrwesen steigen ständig. Dies führt nicht nur zu höheren Ausgaben in kommunalen Haushalten, sondern auch dazu, dass die Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Die Revision, die im Sommer 2025 den Zustand der Gebäude und Fahrzeuge bewertet hat, stellt uns ein hervorragendes Ergebnis aus.

Bei einer Großübung im Mai auf dem Firmengelände von Beck+Heun in Waldernbach oder bei der Serie an Großbränden im Herbst in Löhnberg, Rückershausen sowie Hausen konnten bzw. mussten die Kameradinnen und Kameraden ihre hohe Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Demnach sind wir im Feuerwehrwesen durch ein extrem hohes Engagement qualitativ und quantitativ sehr gut aufgestellt. Ein herzliches „Danke“ dafür!

• Eröffnung der neuen Kinderkrippe in Mengerskirchen



Nach dem Ankauf des ehemaligen Pfarrhauses in Mengerskirchen sowie aufwendigen Umbauarbeiten konnte im Sommer die 2-gruppige Kinderkrippe am Standort Mengerskirchen eröffnet werden. Mit nun insgesamt 235 Kita-Plätzen und 60 Krippenplätzen halten wir durch die verschiedenen Kindertagesstätten ein attraktives Angebot für junge Eltern vor.



Das kostenlose Angebot im Krippen- und Kitabereich ist in der Region einzigartig und garantiert den Zugang für frühkindliche Bildung für alle. Ein positiver Nebeneffekt ist zudem, dass Eltern früher wieder ihrem Job nachgehen können.

• Familien-, Jugend und Seniorenbüro

Grundsätzlich findet die Arbeit der Mitarbeiterinnen häufig im Vertrauen und in der Nichtöffentlichkeit statt – z. B. die Schulsozialarbeit. Umso erfreulicher ist es, wenn im Rahmen der Ferienspiele einige Veranstaltungen auf große Resonanz stoßen. Eines der Highlights war sicherlich die Reise nach Hamburg in den Herbstferien, welche über „Vielfalt Westerwald“ in interkommunaler Zusammenarbeit mit Waldbrunn, Elbtal, Dornburg und Beselich stattfand.



• Gemeindefleglerin

Seit Oktober unterstützt Natascha Flohr die Arbeiten im Familien-, Jugend- und Seniorenbüro als Gemeindefleglerin. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Begleitung und Unterstützung älterer Menschen in der Kommune, die Organisation von Angeboten und

Freizeitaktivitäten, Vermittlung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten oder die Kooperation mit Sozialdiensten, Vereinen, Pflegediensten. Darüber hinaus organisiert sie den Gemeindebus, der seit November für mobilitätseingeschränkte Personen im Gemeindegebiet unterwegs ist.



• Bürgerumfrage

Die Durchführung der Bürgerumfrage inkl. der Auswertung der Ergebnisse sowie des Workshops im Mai war ein voller Erfolg. Verantwortlich dafür ist in erster Linie das Engagement aus Bildungsforum und Zukunftsforum, denn auch bei diesem Projekt ist das Ehrenamt identifikationsstiftend.

Erfreulich ist, dass anhand der Ergebnisse bzw. in Folge des Workshops einige Projekte entstanden sind, wie z.B. der Klima-Stammtisch, der digitale Stammtisch für Seniorinnen und Senioren, ein generationsübergreifendes Mittagessen oder gemeinsames Singen. Die Lebensqualität in unseren Ortsteilen ist grundsätzlich hoch, die Bildungseinrichtungen sind in einem guten Zustand und doch gibt es Herausforderungen, wie z. B. beim Zustand der Begegnungsstätten. Hier sollen mithilfe des Dorfentwicklungsprogramms Jahr für Jahr die Spielplätze ertüchtigt werden. Aber auch Klimaschutz, Wohnen, Jugendräume oder Seniorenarbeit wurden als Schwerpunkte definiert.



Diese unvollständige Auflistung zeigt, an welchen vielfältigen Themen aktuell gearbeitet wird und welche Aufgaben im neuen Jahr auf uns warten. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen, auch im Jahr 2026 an diesen und weiteren Projekten zu arbeiten, um den Marktflecken Mengerskirchen weiterzuentwickeln.

Doch nun beginnt die ruhige Weihnachtszeit. Es beginnt die Zeit der Besinnlichkeit, die gefühlt jedes Jahr noch hektischer ist als im Vorjahr.

Ich wünsche Ihnen und uns allen etwas von Herzen: Vom ansonsten hektischen Alltag abzuschalten und dass Sie die Zeit mit Ihren Liebsten genießen können. Mein besonderer Dank gilt abschließend den ehrenamtlichen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in den politischen Gremien, den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, im Bauhof und der Kinderkrippe sowie allen, die sich in den verschiedensten Formen für das Gemeinwohl einbringen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister Daniel Melchert